



## Aktion Brieftaube Deine (Weihnachts-)Post für Frieden

### FRAGEN & ANTWORTEN

Hier findest du einige Fragen und Antworten zum Thema und zur Mitmachaktion. Solltest du darüber hinaus Fragen haben, dann schreibe diese bitte in den Kommentarbereich auf dieser Greenwire-Seite oder in eine E-Mail an [melanie.aldrian@greenpeace.org](mailto:melanie.aldrian@greenpeace.org)

#### INHALTSVERZEICHNIS

(verlinkt, du kannst direkt auf die Frage klicken und kommst zur entsprechenden Antwort)

#### [Zur Aktion Brieftaube](#)

[Warum Aktion Brieftaube, was bewirkt dein Brief?](#)

[Warum richtet sich Aktion Brieftaube an die Union - CSU und CDU?](#)

[Warum Bezirksvorsitzende adressieren?](#)

[Warum die Ausnahmen, warum adressieren wir in gewissen Bundesländern die CDU-Landesverbände?](#)

[Ich bin engagiere mich für Greenpeace als Ehrenamtliche\\*r, soll/darf ich das in den Brief schreiben?](#)

#### [zu deutschen Rüstungsexporten](#)

[Wohin exportieren deutsche Rüstungsunternehmen?](#)

[Wie viele Rüstungsunternehmen gibt es in Deutschland und wie heißen sie?](#)

[Wie viel Umsatz machen deutsche Rüstungsunternehmen mit ihren Exporten?](#)

[Was wird exportiert und mit welchen Gütern machen die Rüstungsunternehmen am meisten Geschäft?](#)

[Gibt es gesetzliche Regelungen, welche sind das?](#)

[In welchen anderen Ländern werden Waffen produziert und exportiert? Und wer sind die größten Exporteure weltweit?](#)

[\(Wie\) Ist es nachvollziehbar, wo Waffen aus Deutschland landen? Wer regelt den Markt?](#)

[Wer ist verantwortlich? Was muss passieren?](#)

[Was fordert Greenpeace Deutschland im Bezug auf Rüstungsexporte?](#)

[Was steht im Gesetzesvorschlag von Greenpeace?](#)

[Warum ist ein Gesetz, das Rüstungsexporte in Länder außerhalb der EU und EU-gleichgestellten Ländern sowie in Krisen- und Kriegsgebiete verbietet, so wichtig?](#)

[Wie realistisch ist es denn überhaupt, dass so ein Gesetz tatsächlich erlassen wird, wie sähe der Prozess dazu aus und wie lange würde das dauern?](#)

#### [Weiterführende Links](#)

# Fragen zur Aktion Brieftaube

## Warum Aktion Brieftaube, was bewirkt dein Brief?

Jedes Jahr gehen im großen Stil Waffen und andere [Rüstungsgüter von Deutschland aus in die Welt](#). Sie befeuern Gewalt, Krisen, Kriege, fügen Leid zu, verletzen oder töten Menschen. 2019 waren es rund 8 Milliarden Euro, die durch Exportgeschäfte in die Kassen deutscher Rüstungshersteller flossen.

Möglich macht das die Politik. Allen voran die Union, die seit 2005 die Kanzlerin stellt und damit die Richtlinien der deutschen Rüstungsexport-Politik verantwortet.

Mit deinem Brief hilfst du uns, ein wichtiges Thema zu adressieren und Politiker\*innen zu erreichen, die nicht alle an der Spitze sitzen. Sie sind jedoch Teil der Basis von Parteien, die entscheidende Blockierer sind, wenn es um eine progressive, an Frieden ausgerichtete Politik geht.

Mit den persönlichen Briefen von Menschen, die hinsehen, das Problem erkennen und sich dafür einsetzen, dass sich etwas ändert, ändert sich auch die Wahrnehmung der Politiker\*innen. Je mehr Menschen im ganzen Land dieses Thema adressieren, desto mehr wird es an verschiedensten Stellen wahrgenommen.

Du hilfst uns außerdem, wichtige Antworten zusammenzutragen bzw. Positionen abzufragen und unterstützt uns damit auf lange Sicht in der Kampagnenarbeit.

## Warum richtet sich Aktion Brieftaube an die Union - CSU und CDU?

Jedes Jahr gehen im großen Stil Waffen und andere [Rüstungsgüter von Deutschland aus in die Welt](#). Sie befeuern Gewalt, Krisen, Kriege, fügen Leid zu, verletzen oder töten Menschen. 2019 waren es rund 8 Milliarden Euro, die durch Exportgeschäfte in die Kassen deutscher Rüstungshersteller flossen.

Möglich macht das die Politik. Allen voran die Union, die seit 2005 die Kanzlerin stellt und damit die Richtlinien der deutschen Rüstungsexport-Politik verantwortet. In dieser Zeit sind nicht nur die Exportzahlen deutlich gestiegen, sondern auch Konfliktländer zu Kunden der deutschen Waffenindustrie geworden. Die Christlich Demokratische Union (CDU) und ihre Schwesterpartei, die Christlich Soziale Union (CSU) tragen zwar "christlich" im Namen, sind jedoch entscheidende Blockierer, wenn es um eine progressive, an Friedensbemühungen ausgerichteten Politik geht.

CDU und CSU tragen zwar christlich im Namen, sind jedoch entscheidende Blockierer, wenn es um eine progressive, an der Schaffung von Frieden ausgerichteten Politik geht.

Ein konventionelles und atomares Aufrüsten, wie die CDU-regierte Bundesregierung seit Jahren führt, förderte weltweite Instabilität und Unsicherheit. Je nachdem, wer gewählt wird, steht diese Person für die Fortführung oder das Beenden dieser Politik.

Die Union ist eine entscheidende Hürde auf dem Weg zu einer progressiven, an der Schaffung von Frieden ausgerichteten Politik. Für sie basiert die Außen- und Sicherheitspolitik trotz aller Versprechungen auf einem militärischen Sicherheitsverständnis. Die Union stellt den derzeitigen Bundeswirtschaftsminister und sie ist als stärkste Partei in der Regierung vertreten. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass sie auch in der nächsten Legislaturperiode in der Regierung vertreten sein wird. Aufgrund dessen ist die CDU ein wichtiger Akteur, um eine restriktivere Rüstungsexportpolitik durchzusetzen.

### Warum Bezirksvorsitzende adressieren?

Laut Umfragen ist die CDU-Basis Rüstungsexporten erheblich kritischer gegenüber eingestellt als die Entscheidungsträger\*innen innerhalb der Union. Nachdem Greenpeace im Frühjahr daher alle Kreisverbände der CDU und CSU angeschrieben hat, soll dieses Mal die nächsthöhere Organisationsebene der Union adressiert werden, um dort Argumente vorzutragen und entscheidende Fragen zu stellen.

### Warum die Ausnahmen, warum adressieren wir in gewissen Bundesländern die CDU-Landesverbände?

In den Bundesländern Hamburg, Bremen, Berlin, Schleswig-Holstein und Saarland gibt es keine Bezirksverbände, deshalb bitte in diesem Fall die Landesverbände adressieren.

### Ich bin engagiert, ich möchte mich für Greenpeace als Ehrenamtliche\*r, soll/darf ich das in den Brief schreiben?

Kein Muss, aber wenn du das Gefühl hast, du möchtest das, dann kannst du das natürlich gerne tun.

## Fragen zu deutschen Rüstungsexporten

### Wohin exportieren deutsche Rüstungsunternehmen?

Deutschland zählt seit vielen Jahren konstant zu den vier größten Rüstungsexporturen der Welt. Die Empfänger variieren von Jahr zu Jahr, aber in den letzten Jahren waren es unterschiedlichen Berichten zufolge etwa 130 Empfängerländer weltweit. (zum Vergleich: es gibt weltweit 193 von der UN anerkannte Staaten)

Ungarn, Algerien, Ägypten, die USA, Großbritannien, Südkorea, Australien, die Vereinigten

Arabischen Emirate, Katar und Indonesien waren in dieser Reihenfolge im Jahr 2019 die wertmäßig größten Empfänger deutscher Rüstungstechnologie.

## Wie viele Rüstungsunternehmen gibt es in Deutschland und wie heißen sie?

Es ist schwierig, die Anzahl der Rüstungsunternehmen in Deutschland zu nennen, da der Begriff "Rüstungsunternehmen" nicht klar definiert ist und die Grenze zu anderen Unternehmenstypen in manchen Fällen fließend ist. So können zum Beispiel Güter eines Unternehmens sowohl zivil als auch militärisch genutzt werden. Auch ist bei Komponenten oder Zwischenprodukten nicht immer der schlussendliche Einsatz eindeutig zu erkennen. Ein Hersteller einer Standard-Schraube, die in einem Rüstungsgut endet, kann aufgrund dessen wohl noch nicht als Rüstungsunternehmen klassifiziert werden.

Zu den bedeutendsten Rüstungsunternehmen in Deutschland zählen

- Airbus
- Rheinmetall
- ThyssenKrupp
- Krauss-Maffei Wegmann
- Hensoldt
- Diehl Group
- MTU
- MBDA
- Heckler & Koch
- MAN

## Wie viel Umsatz machen deutsche Rüstungsunternehmen mit ihren Exporten?

Im vergangenen Jahr (2019) erhielten deutsche Rüstungskonzerne Genehmigungen zur Ausfuhr von Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter im Wert von rund acht Milliarden Euro. Dies ist der Wert für so genannte Einzelausfuhren. Als Einzelausfuhren bezeichnet man einmalige Exporte, die konkret festgeschrieben sind - sie machen den größten Anteil an den deutschen Rüstungsexporten aus.

Hinzu kamen noch sogenannte Sammelausfuhrgenehmigungen im Wert von rund 508 Millionen Euro. Sammelausfuhrgenehmigungen bezeichnen Genehmigungen für eine Vielzahl von Ausfuhren oder Lieferungen (so genanntes Verbringen) an verschiedene Empfänger, in der Regel für Komponenten von Rüstungskooperationen.

Zu den deutschen Rüstungsexporten lassen sich - je nach Betrachtungsweise - auch so genannte Dual-Use-Güter zählen. Solche Güter lassen sich militärisch wie zivil nutzen. Zumindest der Export solcher Dual-Use-Güter, die militärisch genutzt werden, könnte auch als Rüstungsexport gezählt werden, so dass das Rüstungsexportvolumen noch einmal höher läge.

## Was wird exportiert und mit welchen Gütern machen die Rüstungsunternehmen am meisten Geschäft?

Die deutsche Rüstungsindustrie ist sehr vielschichtig und divers. Es werden Rüstungsgüter aller Art hergestellt und vertrieben.

Der Fokus liegt jedoch klar bei sogenannten Hochtechnologie-Produkten, also solchen Produkten, die ein hohes Know-How erfordern und komplex aufgebaut sind. Bekannte Beispiele hierfür sind Fregatten und U-Boote von ThyssenKrupp, Maschinengewehre von Heckler & Koch, Komponenten für den Eurofighter von MTU Aero Engines oder der Leopard 2-Panzer von KMW und Rheinmetall.

Aber auch über die bekannten Prestigeprojekte hinaus besteht ein unerschöpfliches Portfolio: Überwachungssoftware, Elektronik, Motoren, Bomben und Munitionsfabriken und Produktionsanlagen bis hin zum Transfer von Know-How.

## Gibt es gesetzliche Regelungen, welche sind das?

### **Grundgesetz:**

Artikel 26 Abs. 1 des Grundgesetzes betont die Friedensstaatlichkeit Deutschlands. Zu dem Friedensgebot des Grundgesetzes gehört es, solche Handlungen unter Strafe zu stellen, die diesem Friedensgebot abträglich sein könnten. Artikel 26 Abs. 2 regelt die Zuständigkeit für die Genehmigungen deutscher Rüstungsexporte – zur Kriegsführung bestimmte Waffen dürfen nur mit Genehmigung der Bundesregierung, also des Bundeskabinetts, ausgeführt werden. Näheres zu den Genehmigungsverfahren soll ein Bundesgesetz regeln. Tatsächlich macht die Vielzahl von Genehmigungsverfahren die Umsetzung dieses Artikels des Grundgesetzes quasi unmöglich. Nur in besonderen Ausnahmefällen wird der Export von Kriegswaffen durch den Bundessicherheitsrat entschieden. Die **Politischen Grundsätze** für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern verweisen darauf, dass der Export von Kriegswaffen an sogenannte Drittstaaten restriktiv gehandhabt wird. Der Export von Kriegswaffen wird an solche Staaten nicht genehmigt, es sei denn, „dass im Einzelfall besondere außen- oder sicherheitspolitische Interessen der Bundesrepublik Deutschland unter Berücksichtigung der Bündnisinteressen für eine ausnahmsweise zu erteilende Genehmigung sprechen“.

### **EU-Ebene:**

Auf europäischer Ebene wurden die internationalen Normen durch regionale Vorschriften ergänzt, etwa durch den EU-Verhaltenskodex von 1998, der 2008 zum rechtlich verbindlichen **Gemeinsamen Standpunkt für die Kontrolle der Ausfuhr von Militärtechnologie und Militärgütern** umgewandelt wurde.

Hinzu kommen auf deutscher Ebene zwei Ausführungsgesetze – das **Kriegswaffenkontrollgesetz (KWKG)** und das **Außenwirtschaftsgesetz (AWG)**, die **Außenwirtschaftsverordnung (AWV)** sowie die überarbeiteten und angepassten **Politischen Grundsätze zu Rüstungsexporten**. Artikel 26 Abs. 2 verlangt die

Genehmigung von Exporten von Kriegswaffen durch die Bundesregierung – das Grundgesetz differenziert also zwischen Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern. Dies entspricht auch der Aufteilung in Kriegswaffenkontrollgesetz und Außenwirtschaftsgesetz.

Mehr dazu unter:

[https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/2020-07-19\\_studie\\_deutsche\\_ruestungsexporte.pdf](https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/2020-07-19_studie_deutsche_ruestungsexporte.pdf)

In welchen anderen Ländern werden Waffen produziert und exportiert?  
Und wer sind die größten Exporteure weltweit?

Die fünf größten Waffenexporteure der Welt waren in den Jahren 2015 bis 2019 dem schwedischen Friedensforschungsinstitut Sipri zufolge: die USA, Russland, Frankreich, Deutschland und China. Ihr Anteil am Weltmarkt für Rüstungsgüter betrug zusammen 76 Prozent.

(Wie) Ist es nachvollziehbar, wo Waffen aus Deutschland landen? Wer regelt den Markt?

Die Bundesregierung veröffentlicht halbjährlich einen Rüstungsexportbericht, der einen summarischen Überblick über Exportvolumen, Güter und Empfängerländer gibt. Zahlreiche Leerstellen gibt es darin aber auch: Unter anderem steht darin nichts über die tatsächliche Ausfuhr von sonstigen Rüstungsgütern, die exakten Bezeichnung der Güter (etwa "Teile für Kampfpanzer") oder die konkreten Rüstungsunternehmen.

Auf EU- und internationaler Ebene gibt es vergleichbare Register, die Exporte auflisten. Detaillierte Informationen zu konkreten Rüstungsexporten finden sich mit Verweis auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie der nationalen Sicherheit kaum.

Wer ist verantwortlich? Was muss passieren?

Die Bundesregierung beruft sich zumeist darauf, bei ihren Exportgenehmigungen höchste Standards einzuhalten. Oberste Prämisse sei die Einhaltung der Menschenrechte. Ferner sei die deutsche Gesetzgebung bereits eine der striktesten der Welt.

Tatsächlich ist Deutschland jedoch kontinuierlich einer der vier größten Rüstungsexporteure der Welt. Das Genehmigungsverfahren und die Federführung ist beim Bundesministerium für Wirtschaft angesiedelt, einem Ministerium, das sich typischerweise der Förderung der deutschen Wirtschaft verschrieben hat. Unterm Strich gilt: eine restriktive Exportkontrolle findet in der Praxis nicht statt. Die Einhaltung der Menschenrechte ist zu einer leeren Worthülse verkommen.

Die Unternehmen berufen sich zumeist auf eine bestehende Genehmigung ihrer Exporte. Die Bundesregierung habe diese geprüft und genehmigt. Außerdem sei man als Unternehmen schließlich nicht für den Einsatz der Waffen verantwortlich.

Es bedarf einer neuen, strikten und lückenlosen, verbindlichen Gesetzeslage, die die Berücksichtigung der Menschenrechte konsequent und dauerhaft sicherstellt. Deshalb hat Greenpeace hierfür einen Gesetzesentwurf vorgelegt.

## Was fordert Greenpeace Deutschland im Bezug auf Rüstungsexporte?

Die deutsche Bundesregierung muss ein Gesetz erlassen, das Rüstungsexporte in Länder außerhalb der EU und für EU-gleichgestellte Länder sowie in Krisen- und Kriegsgebiete verbietet. Der Gesetzesentwurf von Greenpeace ist [HIER](#) zu finden.

## Was steht im Gesetzesvorschlag von Greenpeace?

[Der Greenpeace-Gesetzesentwurf](#) sieht vor, dass der Export von Rüstungsgütern in Länder außerhalb der Europäischen Union künftig verboten sein werden. Die Kriterien für Exporte in Staaten der EU werden zudem verschärft, so dass Staaten, in denen der Rechtsstaat gefährdet ist, die Krieg führen unter anderem ebenfalls nicht mehr beliefert werden können. Zudem ist verankert, dass die Menschenrechtslage kein Abwägungskriterium wie heute, sondern ein absolutes Kriterium ist. Menschenrechte können also nicht mehr auf dem Altar anderer Interessen geopfert werden.

Greenpeace fordert eine starke Berichtspflicht über die Rüstungsexportpraxis der Bundesregierung. Dabei soll die Bundesregierung auch nachweisen, wann sie Exportgenehmigungen aufgrund von rassistischen, religiösen, kulturellen oder geschlechtsspezifischen Menschenrechtsverletzungen versagt.

## Warum ist ein Gesetz, das Rüstungsexporte in Länder außerhalb der EU und EU-gleichgestellten Ländern sowie in Krisen- und Kriegsgebiete verbietet, so wichtig?

Der Gesetzesentwurf sieht vor, Rüstungsexporte aus Deutschland außerhalb der EU und für EU-gleichgestellte Länder sowie in Krisen- und Kriegsgebiete zu verbieten. Der Entwurf sieht auch für Technologietransfer, Unternehmensbeteiligungen und Lizenzvergaben von Rüstungsgütern in Länder außerhalb der EU oder EU-gleichgestellte Staaten eine Genehmigungspflicht vor. Die bisherige Privilegierung der Nato-Staaten sowie Nato-gleichgestellter Staaten wird in dem Gesetzesentwurf von Greenpeace aufgehoben. Greenpeace fordert eine starke Berichtspflicht über die Rüstungsexportpraxis der Bundesregierung. Dabei soll die Bundesregierung auch nachweisen, wann sie Exportgenehmigungen aufgrund von rassistischen, religiösen, kulturellen oder geschlechtsspezifischen Menschenrechtsverletzungen versagt.

Ein solches Gesetz ist dringend erforderlich, weil die derzeitige Regelungslage versagt hat. Deutsche Waffen sind in quasi allen Konflikten der Welt zu finden. Dies muss sich ändern, damit endlich Menschenleben mehr zählen als Profite!

Wie realistisch ist es denn überhaupt, dass so ein Gesetz tatsächlich erlassen wird, wie sähe der Prozess dazu aus und wie lange würde das dauern?

Es ist realistisch und möglich. Vor der Bundestagswahl wird dies wohl nicht mehr passieren. Doch wir arbeiten daran, dass ein Rüstungsexportgesetz nach unseren Vorstellungen Teil der Koalitionsverhandlungen wird.

Den politischen Willen vorausgesetzt, kann ein solches Gesetz binnen weniger Monate verabschiedet werden. (Anmerkung: unter diesem Link findest du Infos dazu: <https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/g/gesetzgebung.html>)

Gemeinsam können wir eine Änderung herbeiführen!

## Weiterführende Links:

Plattform für Informationen und Recherchen zur Rüstungsexporten:

<https://www.waffenexporte.org/>

Gesetzesentwurf Rüstungsexportkontrollgesetz von Greenpeace:

<https://www.greenpeace.de/themen/umwelt-gesellschaft/frieden/regeln-fuer-ruestungsexporte>

Umfrage: Die Mehrheit der Deutschen ist für ein Rüstungsexportgesetz:

<https://www.greenpeace.de/themen/umwelt-gesellschaft/frieden/verbot-erwuenscht>

Studie "Deutsche Rüstungsexporte in alle Welt?- Eine Bilanz der letzten 30 Jahre":

<https://www.greenpeace.de/themen/umwelt-gesellschaft/frieden/toedlicher-systemfehler>

Recherche und Protest von Greenpeace: Deutsche Waffen im Einsatz in der USA bei rassistischer Polizeigewalt:

<https://www.greenpeace.de/themen/umwelt-gesellschaft-frieden/waffenexporte/keine-waffen-fuer-rassismus>

Recherche von Greenpeace: Deutsche Waffen im Einsatz in Belarus bei militärischer Gewalt gegen Zivilist\*innen:

<https://www.greenpeace.de/themen/umwelt-gesellschaft-frieden/waffenexporte/deutsche-waffen-belarus>

Recherche von Greenpeace: Deutsche Rüstungsgüter in Aserbaidschan - Exporte trotz Embargo:

<https://www.greenpeace.de/themen/umwelt-gesellschaft-frieden/waffenexporte/exporte-trotz-embargo>

Offener Brief von Greenpeace an Rüstungskonzerne: Schutzkleidung statt Waffen:



<https://www.greenpeace.de/themen/umwelt-gesellschaft/frieden/schutzkleidung-statt-waffen>

Das Greenpeace Friedensmanifest

<https://act.greenpeace.de/friedensmanifest>

[https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/greenpeace\\_friedensmanifest.pdf](https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/greenpeace_friedensmanifest.pdf)